

WEIHNACHTS-STUDIEN-TAGE zur Anthroposophie RUDOLF STEINERS mit Rüdiger Blankertz

in D-87439 KEMPTEN (Allgäu) , 26.12 2024 – 1.1.2025

WIE WIRKT RUDOLF STEINER UND SEINE ANTHROPOSOPHIE IM GEGENWÄRTIGEN WELTGESCHEHEN?

Es wird viel über die Kulturwirksamkeit der Anthroposophie geredet – bei Anthroposophen. Dabei wird meist auf die sogenannten Tochterbewegungen (Landbau, Medizin, Waldorfpädagogik, Eurythmie, eine ‹anthroposophische› Bank und was weiß ich noch alles) verwiesen. Von der Anthroposophie selbst als der ‹Mutter›, durch deren Vergessen die ‹Töchter› ihre Substanz verlieren müssen, ist da weniger die Rede. Es scheint ja offensichtlich, dass die allgemeine Bildungskatastrophe die Voraussetzungen längst vernichtet hat, unter denen die Anthroposophie Rudolf Steiners ein anfängliches Verständnis in der (nicht mehr existierenden) Kulturwelt finden, und eine Anthroposophische Gesellschaft dieses Feld beackern könnte. Ein bisschen Wahrhaftigkeit würde dem oberflächlichen Gerede endlich ein Ende machen. Anthroposophie erscheint dem ehrlichen gewöhnlichen Bewusstsein derzeit in keiner Weise als zentraler ‹Kulturimpuls›, der die Weltverhältnisse entsprechend den Notwendigkeiten der Menschheitsentwicklung ergreift und grundlegend umgestaltet, obwohl sie dieser Impuls doch real ist. Wir stehen am Grab aller Zivilisation. Vor uns das Nichts. Der in der Ukraine schwelende dritte Weltkrieg, dessen Initialzündung offenbar der Religionskrieg im Nahen Osten sein soll, wird Europa nach mehr als 125 Jahren intensiver Bemühungen in dieser Richtung alsbald endgültig geistig und womöglich physisch vernichten und damit die europäische Bewusstseins-Veranlagung auslöschen. Noch aber kann in Mitteleuropa, dessen Untergang mehr als 1200 Jahre lang vorbereitet wurde, die Frage nach dem Sinn und dem Ziel der Weltkatastrophe von einigen wenigen Menschen gestellt und die Antworten in den Aussagen Rudolf Steiners stufenweise gefunden werden. Und von daher erscheint dann aber die gegenwärtige Weltsituation doch in einem ganz anderen Licht. Wir müssen den Mut finden, aus einem vertieften Verständnis des *Problems* ‹Anthroposophie und Rudolf Steiner›, das verzweiflungsvolle Erlebnis der Ohnmacht, das man sich nur zu gern hinwegredet, entschieden geistig umzuinterpretieren, so dass es sich in spirituelle Kraft verwandelt. Dazu ist es aber notwendig, die Gedanken, die in der Auseinandersetzung mit der Anthroposophie Rudolf Steiners in uns entstehen möchten, als ‹ätherische› Wirklichkeiten zu erkennen und zu behandeln. Eine seelische Umorientierung muss erstrebt werden, die zu der Sicherheit führt, dass echte, sich selbst tragende Gedanken in der Geist-Wirklichkeit wurzeln. Und da kommt ja in Betracht, dass alle Aussagen Rudolf Steiners in der Verkündigung des ‹Wiedererscheinens des Christus im Ätherischen› urständen wie münden. Die Pflege des reinen, sinnlichkeitsfreien Gedankenlebens aber schafft erst die Möglichkeit, innerhalb der Äther- oder Gedankensphäre der Erde und des Kosmos die Äther- oder Gedankengestalt Christi zu gewahren und zu ihr in ein reales Verhältnis zu treten, wie es uns Rudolf Steiner angegeben hat. Aus dem Ringen um den reinen Gedanken, *dessen physischer Leib* uns in den philosophischen und anthroposophischen Text-Darstellungen Rudolf Steiners zur Verfügung gestellt wurde, kann und muss unsereins die Möglichkeit erwachsen, unser Ich im reinen Denken zu erfassen und uns als Ich zu entwickeln. «Denn das reine Denken ist der Schöpfer des Ich.» (35,102) Wie

aber dieser anthroposophische Ur-Impuls im Leben zur Geltung kommt, das wird sich zeigen, wenn wir uns in Bezug auf das Weltgeschehen *anthroposophisch* orientieren.

Wieder wird zu Weihnachten 2024 hier in Kempten – wie seit einigen Jahren dreimal im Jahr – der Versuch gemacht, eine solche innere und äußere Orientierung in Form von intensiven «Studientagen» anzuregen. Wer diese Zeilen liest, ist herzlich eingeladen, sich in diesen Versuch einzubringen und dabei Erfahrungen zu machen, die so ohne weiteres sonst nicht gemacht werden.

Kempten, den 9. November 2024

Rüdiger Blankertz

Arbeitskreis für die Menschenkunde und Sozialpädagogik Rudolf Steiners

PROGRAMM

ERÖFFNUNG: Donnerstag, 26. Dezember 2023, 19 Uhr:

«*Dia Giburt us deam Grab*». Zu Gast in der Aufführung des Weihnachtsspiels von **Sigurd Böhm** durch die Kumpanei der Freien Schule Albris. Zur Platzreservierung ist die Anmeldung zu den Studientagen bis zum 6. Dezember 2024 nötig.

Ab Freitag, 27. Dezember bis Dienstag, 31. Dezember 2023

Morgenkurs A 9:30 Uhr: Elementare Mathesis I:

Die Kreis-Punkt-Meditation als vollständige Metamorphose durchgeführt.

«Im Aufgange dessen, was wir die christliche Mystik nennen, zur Zeit der Gnosis, wurde die Mystik «**Mathesis**» genannt. Es war eine Welterkenntnis im Großen, die nach dem Muster der Mathematik aufgebaut ist. Der Mystiker sucht nicht bloß den äußeren Raum nach innerlich gewonnenen Gesetzen zu erkennen, sondern er sucht alles Leben zu erkennen; er beschäftigt sich mit dem Studium der Gesetze alles Lebens. Vom Allereinfachsten ausgehend steigt er zum Vollkommenen auf.» (51, 199). Und: «Mathesis – diese Erkenntnis und nichts anderes ist die Anthroposophie!» (53, 459f) «So wie Geometrie muss man das Wissen von der geistigen Welt in sich tragen.» (28, 21)

Morgenkurs B 10:45

Elementare Mathesis II

Übung, einen Satz Rudolf Steiners als mathetisch-mathematische Form zu erfassen, zur Vorbereitung des Verständnisses für das sinnlichkeitsfreie Denken *im Bereich der Sprache* Rudolf Steiners.

Nachmittagskurs 15:30

Die Schrift Rudolf Steiners und die Schrift des Weltgeschehens: das Leser-Problem

«Bei der Beobachtung des Denkens durchschaut der Mensch das Weltgeschehen. Er hat hier nicht nach einer Idee dieses Geschehens zu forschen, denn dieses Geschehen ist die Idee selbst.» Rudolf Steiner, Goethes Weltanschauung, GA 6, S. 85ff

Wir werden sehen, wie wir auf Grundlage des Morgenkurses das Leser-Problem angehen können, das uns selber betrifft...

Abendkurs 19:30

Tod der Anthroposophie und des mitteleuropäischen Impulses – und ihre Auferstehung

Wir werden in Anknüpfung an das Weihnachtsspiel *auch* aus historischen Zusammenhängen erneut versuchen, das *aktuelle* Weltgeschehen als Grablegung der Anthroposophie zur Vorbereitung ihrer Auferstehung anzuschauen:

Rudolf Steiner: «Die Zeit ist ganz gewiss für das äußere Leben nicht da, in welcher der Goetheanismus schon leben kann. Das hängt zusammen mit dem, was wir jetzt vielfach besprochen haben: *mit der geisteswissenschaftlichen Erneuerung der Menschen-seelen*. Mag über dieses Europa, welches jetzt in einem gewissen Sinn seinen Selbstmord verüben will, was immer kommen: das Grab, welches vor allen Dingen in erster Linie die Gedankenlosigkeit der modernen Kultur gräbt, dieses Grab wird doch auch ein Grab sein, aus dem etwas aufersteht. Ich habe schon darauf hingedeutet: *Mit den mitteleuropäischen Volksseelen hat sich verbunden der Christus-Geist; im Schoße dieser Volksseelen ist der Goetheanismus entstanden*. Es wird eine Auferstehung kommen, eine Auferstehung, die man sich nicht politisch vorstellen soll, eine Auferstehung, die ganz anders aussehen wird, aber eine Auferstehung wird es sein. Der Goetheanismus lebt nicht, der Goetheanismus ruht noch im Grabe für die äußere Kultur. Der Goetheanismus muss aber auferstehen.» (188, S. 141f)

Im Anschluss ca. 22 Uhr: Die Weihnachtsbaum-Handlung

BESCHLUSS: Mittwoch, 1.1.2025, 10:30 – ca. 12 Uhr

Was war das? Rundgespräch zu den Erlebnissen in den drei Kursen und zum Gesamtgeschehen. Verabschiedung.

Mit herzlichen Grüßen an alle, die bis hierher gelesen haben!

Kempton, am 9. November 2024

Rüdiger Blankertz

Änderungen vorbehalten!

HINWEISE UND BEITRÄGE

VERBINDLICHE ANMELDUNG erforderlich per Email an arbeitskreis@menschenkunde.com oder Telefon +49 (0) 1716551117 / +49 (0) 831 697 23 240 (Rüdiger Blankertz). **Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Angemeldete und bestätigte Teilnehmer erhalten zur Vorbereitung und Begleitung der Arbeit ein Textheft.

Ort: 87439 Kempton, Kleiner Kornhausplatz 1

Für **Unterkunft** in oder um Kempton müssen die Teilnehmer selbst sorgen. In begrenzter Zahl können frühzeitig einige günstige Privatzimmer vermittelt werden.

BEITRAG: nach Selbsteinschätzung und Möglichkeit!

Richtsatz: 280 €

* * *

VERANSTALTER:

ARBEITSKREIS für die Menschenkunde und Sozialpädagogik RUDOLF STEINERS

c/o Rüdiger Blankertz

Weierstr. 22 | 87439 Kempton

Festnetzfernsprecher: +49 (0) 831- 69723240 | Reisefernsprecher: +49 (0)171 655 1117

arbeitskreis@menschenkunde.com

Webadresse dieses Dokuments: ogy.de/urug